

Berichte aus den Bundesländern



NIEDERÖSTERREICH

NÖ Teichwirteverband: Generalversammlung 2021

Die Generalversammlung des NÖ Teichwirteverbandes fand am 17. September 2021 beim Karpfenwirt Gasthaus Pöhn in Nondorf nahe Gmünd statt. Die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit wurde präsentiert und mit der Erneuerung der Statuten die Weichen für die Zukunft gestellt.

Zu Beginn der Generalversammlung berichtete Obmann Ferdinand Trauttmansdorff von den heurigen Produktionsbedingungen und der positiven Zunahme beim Ab-Hof Verkauf. Besonders hervorgehoben hat er die Erfolge bei der Verhandlung der neuen Flächenprämie, welche ab dem kommenden Jahr zur Verfügung stehen wird.

Tierzuchtdirektor Andreas Moser überbrachte die Grußworte des Präsidiums der Landwirtschaftskammer Niederösterreich (LK NÖ) und berichtete von der neuen Agrarkommunikationsabteilung und dem anstehenden 100-Jahr Jubiläum der LK NÖ im kommenden Jahr.

Die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit der letzten beiden Jahre wurde von Geschäftsführer (GF) Leo Kirchmaier vorgestellt: »Leuchtturmprojekte, wie die Auszeichnung der Karpfenwirte oder die »CarpTrails – geführte Radtouren an Teichen« kommen in der Gesellschaft sehr gut an und bewirken ein großes Echo in den Medien.« Die Errichtung der österreichweit 72 Spiel- und Informationstafeln ist an den ersten Standorten in

Niederösterreich in vollem Gange. Ein Exemplar der innovativen Spiel- und Informationstafeln wurde vor Ort präsentiert.

Im Rahmen der Generalversammlung wurden auch die aus dem Jahr 2009 stammenden Statuten erneuert. Die neuen Möglichkeiten durch Online-Sitzungen, Umlaufbeschlüsse, die Anpassung des Vereinszwecks an die aktuellen Herausforderungen - auch in Richtung verstärkte Öffentlichkeitsarbeit – sind nun in den Statuten enthalten. »Das ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft, um als Verband zeitgemäß handeln zu können«, weiß Geschäftsführer Leo Kirchmaier die Neuerungen zu schätzen.

Ein großer Dank erging an Engelbert Kronsteiner (Stift Zwettl), welcher Jahrzehntlang engagiert im Vorstand des NÖ Teichwirteverbandes mitgewirkt hat und seit der letzten Generalversammlung in den Ruhestand ging. Als neues Mitglied und Nachfolger wurde Benjamin Watzl (Stift Zwettl) in den Vorstand des NÖ Teichwirteverbandes gewählt.

DI DI Leo Kirchmaier und DI Melanie Haslauer



Benjamin Watzl (2. v.l.) ist neues Mitglied im Vorstand. © NÖ Teichwirteverband

Fischzucht Rhönforelle

GmbH & Co. KG | Rendelmühle

36129 Gersfeld | Deutschland

Tel. +49(0)66 54/91 92 20

Fax +49(0)66 54/82 77 | www.fisch-gross.de



Wir liefern unter anderem nach Österreich:
Sterlet und orig. **Störe, Aalrutten, Elritzen,**
Nasen, Hechte, Zander vorgestreckt sowie
Glasaale (April–Mai) & **Farmaale** (Mai–Sept.)

Großes Waldviertler Abfischfest am 23. 10. 2021

Fischertradition und regionale Schmankerl lockten an die herbstliche Teichkulisse des Bruneiteiches

Über tausend Besucherinnen und Besucher waren Ende Oktober beim großen Waldviertler Abfischfest am Bruneiteich bei Heidenreichstein dabei. Neben dem Einblick in das traditionelle Fischerhandwerk kamen hier auch die geschmacklichen Erlebnisse nicht zu kurz. Direkt im ausgelassenen Teich lockte die kulinarische Stadt zu Gaumenfreuden für jeden Geschmack. Regionale Schmankerl und natürlich vielfältige innovative Fischzubereitungen konnten verkostet werden. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Verwaltung folgten der Einladung und kosteten sich durch die gebotenen Karpfenschmankerln. Ein wohl durchdachtes Corona-Konzept sorgte für maximale Sicherheit. »Wir sind froh, dass heuer das Abfischfest wieder stattfinden konnte. Die guten Besucherzahlen sprachen für sich und stärken uns natürlich in unserem Handeln«, so Willibald Hafellner, Obmann Verein Genusregion Waldviertler Karpfen, der federführend für die Organisation des Großereignisses war.

Von Karpfenküche bis Karpfenkino

Ein Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene bot neben Infoständen und Kinderspielen auch Karpfenfiletier- und Kochpräsentationen. Leo Kirchmaier, Geschäftsführer des NÖ Teichwirteverbandes, bot bei seinem Vortrag »Waldviertler Teichwirtschaft – von Tradition bis Innovation« Einblicke in die achthundertjährige Geschichte der Teichwirtschaft. Erstmals kamen beim Abfischfest auch die innovativen E-Lastenräder »Karpfenküche«, »Karpfenkino« und »Karpfenkutsche« zum Einsatz. Ein besonderes Erlebnis wurde durch Niederösterreichs Karpfenkönigin Luna I. geboten. Gäste konnten auf der Karpfenkutsche neben der Karpfenhoheit Platz nehmen und



Fachgerechtes Karpfenfiletieren mit Reinhard Sprinzl © NÖ Teichwirteverband

wurden so elegant entlang des malerischen Waldweges zum Abfischfest chauffiert.

Infotafel am Bruneiteich wurde feierlich eröffnet

Anlässlich des Abfischfestes wurde auch von der Vizepräsidentin der NÖ Landwirtschaftskammer Andrea Wagner und NÖ Karpfenkönigin Luna I. die innovative Spiel- und Informationstafel am Standort des Bruneiteiches feierlich eröffnet und enthüllt. Nun können sich Interessierte während des ganzen Jahres über die Teichwirtschaft, die Karpfenkulinarik und die Besonderheiten des Bruneiteiches, z. B. dass dieser seit 1979 auch ein verordnetes Naturschutzgebiet darstellt, informieren.

Ausreichende Niederschläge im Sommer lassen auf gute Karpfenernte hoffen

Die nächsten Wochen werden zeigen, wie die heurige Karpfenernte ausfallen wird. Überdurchschnittliche Niederschläge während der Wachstumsperiode im Sommer sicherten eine ausreichende Wasserversorgung der Teiche. Das lässt auf einen guten Karpfenertrag hoffen. Dem klassischen Weihnachtskarpfen wird daher nichts im Wege stehen – zeigt man sich beim Bewirtschafter des Bruneiteiches der Firma Teichleben und in der Branche zuversichtlich.

DI DI Leo Kirchmaier und DI Melanie Haslauer

NÖ Teichwirteverband eröffnet 12 neue Teich- Infotafeln in der KLAR-Region »Waldviertel Nord«

Vorstandsmitglied Franziskus Seilern-Aspang lud gemeinsam mit Obmann-Stellvertreter Andreas Kainz am 25. September 2021 im Namen des NÖ Teichwirteverbandes Vertreterinnen und Vertreter der KLAR-Region »Waldviertel Nord« zur feierlichen Eröffnung der innovativen Spiel- und Informationstafeln über die Karpfenteichwirtschaft am Standort »Herrensee« in Litschau ein. Die feierliche Infotafel-Enthüllung fand stellvertretend für alle zwölf Infotafel-Standorte der Kleinregion statt.

Verbandsgeschäftsführer Leo Kirchmaier stellte im Rahmen der Eröffnung das Gesamtprojekt des NÖ Teichwirteverbandes vor. In Summe werden 72 Infopoints, verteilt über sechs Bundesländer, in ganz Österreich vom Verband errichtet, vorrangig an reich frequentierten Teichen, z. B. entlang von Wander- oder Radwegen. Ein Schwerpunkt der Standorte liegt im Waldviertel. Zwölf davon liegen in der Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR-Region) Waldviertel Nord in den Gemeinden Heidenreichstein, Litschau, Eggern, Eisgarn, Haugschlag und Reingers. »Auf unseren Informationstafeln wird das gesamte Themenfeld Karpfenteichwirtschaft behandelt und dargestellt. Innovativ sind sie deshalb, weil sie interaktiv mittels QR-Codes auf weitere Fachinformationen rund um die Teichwirtschaft verlinken, etwa auf ein Online-Koch-



Feierliche Enthüllung und Eröffnung durch NÖ Karpfenkönigin Luna I. am »Herrensee« in Litschau. © NÖ Teichwirteverband

buch sowie -Kinderbuch oder eine Online-Plattform zum Auffinden heimischer Fischproduzenten. Außerdem sind sie zum Rundumgehen konzipiert, das macht neugierig auf mehr und sie haben im unteren Sichtbereich jeweils einen eigenen Spielbereich für Kinder. Es geht uns auch ganz stark darum, dass die Jugend noch stärker mit der Bewirtschaftung von Teichen und dem gesunden Lebensmittel Karpfen vertraut wird. Drei Seiten der Infotafel sind allgemein über die Teichwirtschaft gestaltet, eine informiert über den jeweiligen Teich vor Ort. Nachdem alle ein einheitliches Design haben, ist auch ein gewisser Wiedererkennungswert gegeben«, freut sich Verbandsgeschäftsführer Leo Kirchmaier, der federführend die Projektumsetzung begleitete, über den Erfolg. An der Darstellung und Ausgestaltung der Inhalte haben verschiedene Fachleute mitgewirkt, neben den Vorstandsmitgliedern der Verbände auch das BAW – Ökologische Station Waldviertel und Fachtierärzte. Grafisch umgesetzt wurden sie von der Werbeagentur Nexus aus Großgloßnitz.

Niederösterreichs Karpfenkönigin Luna I. nahm die feierliche Enthüllung der innovativen Spiel- und Informationstafel am Standort »Herrensee« vor. Eingeweiht und eröffnet wurde der Infopoint dann im Anschluss mit dem Karpfenzepter.



Gruppenfoto

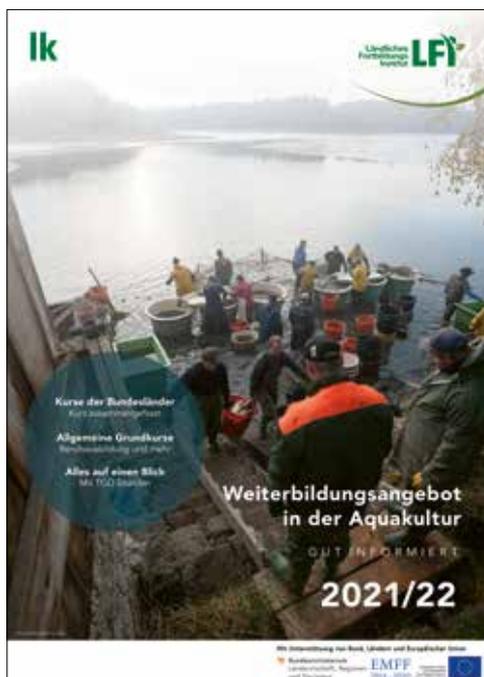
© NÖ Teichwirteverband

Mehr und mehr rücken die Teiche mit ihren vielfältigen positiven Ökosystemdienstleistungen in den Fokus der Wissenschaft und damit auch der Öffentlichkeit – so lautete die Botschaft. »Es geht uns nun darum, auch direkt vor Ort darüber zu informieren wie Teichwirtschaft funktioniert, welches schmackhafte und gesunde Lebensmittel produziert wird und dass es die Bewirtschaftung braucht, diese vielfach jahrhundertealten Teichökosysteme aufrecht zu erhalten«, so die Teichwirtevertreter Andreas Kainz und Franziskus Seilern-Aspang. Im Konkreten leisten Teiche einen wertvollen Beitrag für das Mikroklima durch die Verdunstungsleistung, halten wertvolles Wasser in der Landschaft zurück – gerade auch in Hitzeperioden, bieten vielen oftmals gefährdeten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum und erhöhen damit die Biodiversität in unserer Kulturlandschaft. Mehr und mehr werden die landschaftlich so ansprechenden

Teiche auch als Alleinstellungsmerkmal unserer Region erkannt. Mit dem Karpfen als Leitprodukt wird zudem ein regionales, schmackhaftes und sehr gesundes Lebensmittel produziert. Neueste Forschungsergebnisse lassen auch über die Insektenwelt der Teiche aufhorchen. »So werden, hochgerechnet für alle Karpfenteiche des Waldviertels, rund 30 Tonnen an Insekten im Jahr aus den Teichen hervorgebracht sprich emergiert.« berichtete Kirchmaier über die neuesten Forschungsergebnisse der Arbeitsgruppe von Priv.-Doz. Martin Kainz der interuniversitären Forschungseinrichtung des WasserClusters Lunz.

Die jeweiligen teichspezifischen Inhalte sowie die genauen Standorte können auf der Webseite des NÖ Teichwirteverbandes in der eigens dafür geschaffenen Rubrik unter www.teichwirteverband-noe.at eingesehen werden.

DI DI Leo Kirchmaier



Weiterbildungsbroschüre Aquakultur 2021/2022

Die Weiterbildungsbroschüre 2021/2022 ist erschienen und wird auf LK online (www.lko.at) unter der Rubrik »Tiere« Unterkategorie »Fische« zum Download angeboten.

In der Broschüre finden Sie das österreichweite Bildungsprogramm für den Bereich Aquakultur mit sämtlichen Kursen, Tagungen und Ausbildungen sowie den TGD-Weiterbildungsstunden.



Pilotprojekt »Fischpassierbarkeit Biberdamm« am Völser Gießen erfolgreich abgeschlossen

28. 9. 2021 Der Biber zählt zu den EU-geschützten und grenzüberschreitend relevanten Arten am Inn. In den letzten Jahren haben sich nach einer kontinuierlichen Einwanderung von Bibern aus Bayern an mehreren Stellen im Tiroler Inntal stabile Biber-Teilpopulationen entwickelt. Durch ein Mosaik aus Dämmen, Stillgewässern und fließenden Abschnitten schafft der Biber nicht nur einen Lebensraum für sich, sondern konstruiert auch Habitatstrukturen, die für viele weitere Artengruppen, wie Amphibien, Libellen, Kleinfische (alles Gruppen mit hohem Anteil an gefährdeten und/oder EU-geschützten Arten) von großer Bedeutung sind. Jedoch können seine Dämme auch Probleme erzeugen. Unter Umständen können so Barrieren für gefährdete Wanderfischarten entstehen, die wichtige Rück-

zugsräume und Laichhabitate nicht mehr erreichen. So beispielsweise am Völser Gießen.

Im Projekt INNSieme wird deshalb in einem Pilotprojekt erprobt, wie ein Biberdamm für Fische durchgängig gestaltet werden kann. Dafür wurde der Völser Gießen als Pilotgebiet gewählt, weil hier aus technischen Gründen keine Alternativen bestehen. Dafür wurde eine Rampe in Holzbauweise errichtet, die den Fischen ermöglichen soll, den Damm zu umschwimmen. Bei dem Vorhaben waren Experten aus verschiedenen Disziplinen – Fischer, Biberexperten und die Umweltschutzabteilung des Landes Tirol – beteiligt, um alle Schutzinteressen zu wahren.

Die Bauarbeiten wurden Ende September erfolgreich beendet. Die Konfliktsituation am Völser Gießen ist übrigens eine große Ausnahme. Die Vorerhebungen haben gezeigt, dass in den meisten Zubringern des Inn keine technischen Maßnahmen erforderlich sind.

Fragen und Anregungen an:
umweltschutz@tirol.gv.at



Biberdamm
© Tomas Kaiser



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [74](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Berichte aus den Bundesländern 293-297](#)